

15.02.2018 09:51 Uhr - 3. Liga Nord-West - Hin- und Rückrunde - PM HSG

## **HSG Krefeld: Nachwuchsspieler kommt vom BHC, Routinier Reinartz geht**

**Mit Dorian Wörstmann wechselt zur neuen Saison 2018/2019 ein hoffnungsvoller Nachwuchsspieler zur HSG Krefeld. Routinier Jens Reinartz wird den Drittligisten am Ende der Saison hingegen verlassen, der 37-jährige war im vergangenen Sommer von Hagen nach Krefeld gewechselt. "Seine private Situation lässt ein weiteres Engagement leider nicht mehr mit dem bisher betriebenen Aufwand zu. Die HSG Krefeld bedauert natürlich seine Entscheidung, wünscht Jens allerdings für die Zukunft alles Gute", so der Pressedienst der HSG.**

'Die HSG Krefeld freut sich mit dem jungen hoffnungsvollen Talent Dorian Wörstmann einen aussichtsreichen Kandidaten auf der vakanten Position gefunden zu haben und auch dem Wunsch des neuen Trainers, Ronny Rogawska nachkommen zu können, der in Dorian eine Bereicherung des neuen Kaders sieht', so der Pressedienst des Drittligisten.

Der Linksaußen vom BHC Solingen spielt schon seit der C-Jugend in Solingen und hat auch schon Einsätze in der A-Jugend Bundesliga absolviert. Aktuell gehört Dorian Wörstmann dem erweiterten Zweitligakader des Bergischen HC an und profitiert dort von der intensiven Trainingsarbeit der Profis mit 10 Einheiten in der Woche.

'Wörstmann wird in Fachkreisen auf der Position des Linksaußen als großes Talent gehandelt. Mit seinen 19 Jahren ist er auch noch entsprechend jung und hat mit der HSG Krefeld und damit verbunden zahlreichen Einsätzen beste Voraussetzungen sich weiter zu entwickeln', so sein neuer Verein bei der Vorstellung des Neuzugangs.

Thomas Wirtz zur Neuverpflichtung: 'Ich sehe in Dorian eine echte Perspektive und glaube, dass er dem neuen Kader gut helfen kann. Wir freuen uns einen solch jungen Spieler bei uns begrüßen zu dürfen und helfen ihm gerne bei der Weiterentwicklung weiter!'

Dorian Wörstmann wird für den scheidenden Jens Reinartz in die Seidenstadt wechseln. Reinartz konnte in der aktuellen Saison leider nur selten die Position des Linksaußen bekleiden, da zahlreiche Verletzungsbedingte Ausfälle immer wieder Umstellungen im Kader zur Folge hatten. Jens Reinartz zieht es wieder in Richtung Heimat um dort Beruf und Sport besser miteinander vereinbaren zu können.